

Abteilung Kegeln

TSV Breitengüßbach III - TSV Burgwindheim I 6:0

(12,0:4,0 Satzpunkte, 2223:2036 Holz)

Auf den Bundesligabahnen in Breitengüßbach war unsere Erste chancenlos, verlor gegen den Tabellendritten sang- und klanglos mit 0:6 nach Mannschaftspunkten und mit 187 Holz Unterschied. Nach dieser Niederlage verabschiedet sich die Erste nun endgültig aus der Kreisliga Süd und steigt in die Kreisklasse ab. Besonders hervorzuheben ist das brillante Abräumergebnis (795 Holz) der Heimmannschaft. Das bedeutete, dass jeder „Güßbacher“ Kegler durchschnittlich fast 200 Holz abräumte.

Auf der Vierbahnenanlage vertraten in den Startpaarungen Alexander Dorn und Harald Schmitt die Farben des TSV. „Alex“ erwischte diesmal einen guten Tag und war mit starken 514 Holz zweitbesten TSV Kegler. Er traf jedoch auf einen exzellent kegelnden Gegner, der mit 584 Holz tagesbesten Kegler war. Logischerweise gab Alexander auch alle vier Sätze, den MP und 70 Holz ab. Harald kam in die Vollen überhaupt nicht zurecht (nur 318 Holz). Sein sehr gutes Abräumergebnis von 179 Keilen brachte ihm am Ende jedoch noch ein gutes Gesamtergebnis von 497 Holz ein. Doch dieses reichte bei weitem nicht aus um gegen seinen Widerpart zu bestehen, der ausgezeichnete 548 Holz schob. Damit schrieb Harald 51 „Miese“, gab die Sätze mit 1:3 und somit auch den MP ab. Zur Halbzeit führte daher die Heimmannschaft mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit fast nicht mehr aufholbaren 121 Holz.

Für Christian und Rainer Schmitt ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Diese gelang ihnen jedoch nicht. Christian blieb mit 494 Holz (nur 135 abgeräumt) um 30 Holz hinter seinen bisherigen Durchschnittsergebnissen zurück und musste sich dem „schwächsten“ Heimkegler, der vorzügliche 542 Holz schob, mit 1:3 nach Sätzen und mit 48 Holz geschlagen geben, sodass auch der dritte MP an die Heimmannschaft ging. Rainer war der einzige TSV Kegler, der seinem Widersacher einigermaßen Paroli bieten konnte, denn mit ganz starken 531 Holz gewann Rainer zwar zwei Duelle, gab aber auch den letzten MP ab, weil sein Gegner mit hervorragenden 549 Holz noch besser war. Am Ende bekamen die „Güßbacher“ wegen der besseren Gesamtholzzahl (2223:2036) nochmals zwei MP dazu, sodass sie einen völlig verdienten 6:0 Sieg feiern konnten.

Die Paarungen

TSV Breitengüßbach III

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Eck Thomas	363	221	584	4,0	1:0	0,0	514	351	163	Dorn Alex.
Lang Heinz	377	171	548	3,0	1:0	1,0	497	318	179	Schmitt H.
Amon Christ.	340	202	542	3,0	1:0	1,0	494	359	135	Schmitt Ch.
Ofen Jürgen	348	201	549	2,0	1:0	2,0	531	335	196	Schmitt R.
MP aus SP				12,0	4:0	4,0				
MP aus Holz			2223		2:0		2036			
Gesamt:	1428	795	2223	12,0	6:0	4,0	2036	1363	673	Diff. - 187

Damenmannschaft

TSV Eintracht Bamberg g - TSV Burgwindheim I 4:2

(9,5:6,5 Satzpunkte, 1895:1813 Holz)

Gegen den Tabellenvorletzten hatten sich unsere Damen – trotz einer unchristlichen Zeit – (Sonntag, 11.00 Uhr) mehr erhofft, standen am Ende aber mit leeren Händen da, weil zwei Keglerinnen weit unter Normalform kegelten. Mit 9:23 Punkten liegt die Mannschaft momentan auf dem drittletzten Tabellenplatz und hat nur noch einen Punkt Vorsprung vor dem Tabellenvorletzten.

Auf der Vierbahnenanlage der Eintracht kegelten für den TSV in den Startpaarungen Daniela Dietz und Edelgard Dumler. Daniela fing mit im ersten Satz mit 123 Holz sehr gut an, ließ dann aber grottenschlechte 97, 91 und 98 Holz folgen. Nach rekordverdächtigen 31 Fehlschub hatte sie daher am Ende nur 409 Keile an der Anzeige stehen. Ihre Gegnerin schob 477 Holz, gewann die vier Duelle mit 3:1, somit auch den ersten Mannschaftspunkt und brachte ihr Team mit 68 Holz in Führung. Edelgard erwischte einen Sahnetag und schob mit erstklassigen 499 Holz ihr bisher zweitbestes Saisonergebnis. Damit war sie auch tagesbeste Keglerin. Ihre Kontrahentin stand unserer Keglerin wenig nach und war mit ebenfalls bärenstarken 496 Holz beste Bamberger Spielerin. Nachdem die Sätze 2:2 ausgingen, ging der MP wegen der besseren Holzzahl an TSV. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, die Heimmannschaft führte aber mit 65 Holz.

Ulrike Giehl und Martha Ulrich wollten nun das Blatt noch wenden. „Uli“ erwischte jedoch einen rabenschwarzen Tag und musste sich nach 19 Fehlschub mit ganz schwachen 417 Keilen begnügen. Ihre Widersacherin gewann nach Sätzen mit 3,5:0,5, schob 477 Holz, schrieb damit 60 „Gute“ und brachte ihr Team mit 2:1 nach MP und mit 125 Holz in Führung. Martha brachte das Kunststück fertig, trotz 23 Fehlern noch starke 488 Holz zu kegeln. Damit war sie ihrer Gegenerin, die 445 Holz klar überlegen, gewann die vier Duelle mit 3:1 und glich nach MP zum 2:2 aus. Die 43 „Guten“, die Martha „schrieb“, reichten aber bei weitem nicht aus um das Spiel noch zugewinnen, weil die Eintracht Keglerinnen am Ende 1895 und unsere Frauen 1813 Holz am Totalisator stehen hatten. Deshalb bekam die Heimmannschaft nochmals zwei MP dazu, sodass sie das Spiel mit 4:2 und mit 82 Überholz gewannen.

Die Paarungen

TSV Eintracht Bamberg g

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Steger Silke	353	124	477	3,0	1:0	1,0	409	314	095	Dietz Dan.
Wissendheit	347	149	496	2,0	0:1	2,0	499	336	163	Dumler Ed.
Ochs Isolde	344	133	477	3,5	1:0	0,5	417	301	116	Giehl Ulrike
Horcher Isab.	343	102	445	1,0	0:1	3,0	488	359	129	Ulrich Marth.
MP aus SP				9,5	2:2	6,5				
MP aus Holz			1895		2:0		1813			
Gesamt:	1387	508	1895	9,5	4:2	6,5	1813	1310	503	Diff. - 82